

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **51/52 (1908)**

Heft 15

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Gegründet von A. WALDNER, Ingenieur.

Herausgeber: A. JEGHER, Ingenieur.

Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Rascher & Cie., Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland. 25 Fr. für ein Jahr
Inland. . 20 " " " "

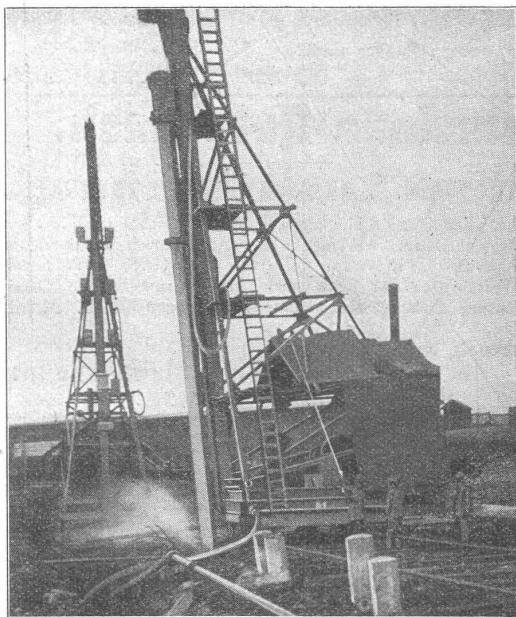
Für Vereinsmitglieder:
Ausland. 18 Fr. für ein Jahr
Inland. . 16 " " " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Für die 4-gespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelzeile: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
RUDOLF MOSSE,
Zürich.

Basel, Bern, St. Gallen,
Berlin, Breslau, Dresden,
Frankfurt a. M., Hamburg,
Köln, Leipzig, Magdeburg,
München, Stuttgart, Wien.



Gründung der Bahnsteighallen auf dem neuen Bahnhof
in Metz. — Pfähle von 17 m Länge, in Neigung gerammt.

Ed. Züblin & C^{ie}

Basel und Strassburg i. E.

Ingenieurbureau und Unternehmung für

Eisenbetonbau

Hoch- und Tiefbauten aller Art

Spezialität:

Eisenbetonpfahl - Gründungen
Spundwände, Quaimauern.

Bis Mai 1908 über 100 000 laufende Meter Beton-Pfähle
für Staats-, Eisenbahn und Kommunalbauten gerammt.

Mise au Concours.

CANTON DE GENÈVE

Le Conseil d'Etat du Canton de Genève ouvre un concours entre les Architectes suisses ou domiciliés en Suisse, pour le choix d'un emplacement et l'élaboration des plans d'une Ecole secondaire et supérieure des Jeunes Filles.

Le Concours est à deux degrés, savoir:

1^o Un concours général d'idées sur le choix d'un emplacement, avec esquisses des plans du futur bâtiment.

2^o Un concours définitif sur l'emplacement choisi. Le Jury désignera les cinq meilleurs projets présentés au Concours d'idées dont les auteurs seuls seront admis au concours définitif.

Une somme de 6000 fr. est mise à la disposition du Jury pour récompenser les cinq projets qui seront présentés au concours définitif.

Dernier délai pour la réception des projets (concours 1^{er} degré): le 31 octobre 1908, avant 5 heures du soir.

Le programme et le plan de situation du terrain proposé par le Conseil d'Etat sont délivrés sur demande, moyennant remboursement de 3 fr. Pour envoi du programme et demande de renseignements, s'adresser à Mr. l'Architecte cantonal, Grand'Rue 39.

Genève, le 30 Juillet 1908.

Le Département des Travaux publics.

Stadel. Strassenbaute.

Ueber die Bauarbeiten einer neuen Strasse III. Klasse in einer Länge von 1060 Meter beim Bachenbülacherhau in den Haslihof Stadel, umfassend:

- | | |
|------------------|-----------------|
| 1. Erdbewegung | 2324 Kubikmeter |
| 2. Steinbett | 473 „ |
| 3. Bekiesung | 493 „ |
| 4. Verschiedenes | „ |

wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

Die Pläne, Bauvorschriften und Uebernahmsbedingungen liegen bis 16. Oktober 1908 bei Herrn Gemeindepräsident Briner zur Einsicht auf. Die Uebernahmsofferten sind bis spätestens den 18. Oktober 1908 dem Gemeinderat Stadel einzureichen.

Stadel, den 5. Oktober 1908.

Der Gemeinderat.

Wasserturbinenbau.

Gesucht für eine erste Turbinenfirma Süddeutschlands einige tüchtige

Turbinenkonstruktoren

mit mehrjähriger Praxis. Offerten unter Chiffre Z. D. 10779 befördert die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich.